Pressemitteilung

Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle diskutiert Umsetzungskonzept „Sicherheitsrisikominimierung von Kreuzungsvorgängen zur Realisierung einer gleichmäßigen Bahnverteilung für An- und Abflüge am Flughafen Leipzig/Halle“

Am Montag, dem 2. Mai 2022, tagte das Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle und diskutierte das Umsetzungskonzept zur Sicherheitsrisikominimierung von Kreuzungsvorgängen, vorgestellt von Herrn Uwe Liebscher, Leiter Tower Cluster LEJ & RTC, Deutsche Flugsicherung GmbH.
Seit der Corona-Pandemie konnte zum zweiten Mal in Präsenz im Neuen Rathaus der Stadt Leipzig getagt werden.

Kreuzungsvorgänge bzw. das Überqueren von aktiven Start- und Landebahnen stellen im Allgemeinen ein erhebliches Sicherheitsrisiko an Flughäfen dar. Speziell am Flughafen Leipzig/Halle müssen Luftfahrzeuge, die das DHL-Vorfeld als Startpunkt oder Ziel haben und die Nordbahn nutzen, die aktive Südbahn kreuzen.

Herr Liebscher erläuterte in seinem Vortrag ausführlich das Umsetzungskonzept zur Sicherheitsrisikominimierung von Kreuzungsvorgängen am Flughafen Leipzig/Halle mit dem Ziel einer gleichmäßigeren Bahnverteilung für An- und Abflüge. Es wurde dargestellt, wie die Risikoermittlung von Kreuzungsvorgängen erfolgt, welche Besonderheiten für den Flughafen Leipzig/Halle bestehen und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Risiken an den Kreuzungspunkten zu minimieren und damit insgesamt die Zahl der die Südbahn querenden Luftfahrzeuge zu erhöhen. Einige der vorgestellten Maßnahmen seien bereits umgesetzt, andere befänden sich in der Umsetzung, weitere in der Konzeptionsphase.
Die Teilnehmenden diskutierten konstruktiv-kontrovers den bisher erreichten Stand der Umsetzung zur gleichmäßigen Bahnverteilung und die Frage, ob eine abwechselnde Nutzung der Start- und Landebahnen aus Lärmschutzgründen möglich sei.

Im Anschluss hörten die Teilnehmenden einen Sachstandsbericht von Herrn Steffen Mäder (Leiter Lärm- und Umweltschutz, Flughafen Leipzig/Halle) zum Umbau der Triebwerksprobelaufhalle. Herr Mäder erläuterte die Vorteile der geplanten baulichen Ertüchtigungen (u. a. Einbau von zusätzlichen Lamellen, Anpassung der hinteren Tore und der Torsteuerung) im Hinblick auf die Vermeidung strömungsspezifischer Probleme bei Triebwerkstestläufen und der zu erwartenden signifikant höheren Verfügbarkeit der Halle. Geplanter Fertigstellungstermin der modernisierten Halle sei Oktober 2022.

Das Dialogforum wird voraussichtlich wieder im Herbst 2022 zusammenkommen. Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld hierzu bestimmt.